

Verfügungsfonds

Um das Engagement der Bürger*innen und Einrichtungen im Fördergebiet zu unterstützen, hat die Landeshauptstadt Dresden einen Verfügungsfonds eingerichtet. Der vom Quartiersmanagement verwaltete Fonds umfasst jährlich 20.000 EUR. Anträge auf Förderung kann stellen, wer eine Idee zur Unterstützung der Fördergebietsziele umsetzen möchte. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der Stadtteilbeirat.

Gefördert werden können z.B.:

- Investive Projekte, etwa zur Bepflanzung und Begrünung, zur Verschönerung oder Zwischennutzung von Gebäuden und Freiflächen, zur Anschaffung von Spielgeräten, Sitzgelegenheiten, Fahrradständern, Abfallbehältern, Hinweisschildern und Arbeitsgeräten oder Kunst im öffentlichen Raum,
- Investitionsvorbereitende oder -begleitende Projekte, etwa Wettbewerbe, Gutachten, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit,
- Nichtinvestive Projekte, etwa die Durchführung von Festen, Kultur-, Freizeit- und Bildungsangeboten oder Maßnahmen des Stadtteilmarketings.

Rund 70 Projekte wurden im Zeitraum 2015-19 bereits gefördert. Vom kostenlos ausleihbaren Lastenrad über zahlreiche Feste und Veranstaltungen bis zur Anlage eines kleinen Gemeinschaftsgartens haben die Johannstädter*innen bereits vieles angeschoben.



Was können Sie tun?

Um eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität im Fördergebiet zu erreichen, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen.

- Informieren Sie sich zu Angeboten, Veranstaltungen und Planungen über den Newsletter des Quartiersmanagements: www.johannstadt.de/newsletter
- Bringen Sie Ihre Anliegen zu den Sprechstunden und Veranstaltungen des Quartiersmanagements ein.
- Entwickeln Sie gemeinsam mit Nachbarn und Einrichtungen im Stadtteil Projektideen, beantragen Sie bei Bedarf eine Förderung und setzen Sie Ihre Projekte selbst um.

Wir unterstützen Sie gern!

Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt
im Johannstädter Kulturtreff, 1. OG
Elisenstraße 35, 01307 Dresden

Tel. **0351-21961804**

E-Mail: info@qm-johannstadt.de

Internet: www.johannstadt.de

Facebook: www.facebook.de/johannstadtnord

Bürgersprechstunden außerhalb der Sommer- und Winterschließzeiten: **Montag, 15-18 Uhr** und **Donnerstag, 9-12 Uhr** sowie nach Vereinbarung

Soziale Stadt Nördliche Johannstadt

Wie gestalten wir
das Fördergebiet lebenswerter?



Foto: Amt für Geodaten
und Kataster-H
Dresden, Befliegung
vom 23. März 2019

Graphik: Grit Koalick

Weitere Informationen:
www.johannstadt.de/geld-fuer-mein-projekt



Soziale Stadt Nördliche Johannstadt

Im Förderprogramm „Soziale Stadt“ fördern Bund, Land und Gemeinden die Stabilisierung und Aufwertung benachteiligter Stadtgebiete. Mit Beschluss vom 16. Oktober 2014 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden das Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“ festgelegt. Durch ein gebündeltes Vorgehen sollen städtebauliche Mängel an Gebäuden von Einrichtungen, Straßen/Plätzen und Freiflächen sowie soziale Herausforderungen aufgrund des hohen Anteils von wirtschaftlich schwachen Bewohner*innen, Senior*innen und Menschen mit Migrationshintergrund angegangen werden.

Das am 1. Juni 2017 vom Stadtrat beschlossene Integrierte Entwicklungskonzept beschreibt Ziele und Maßnahmen, mit denen das Quartier bis 2024 für alle Bewohnergruppen lebenswerter gestaltet werden soll. Rund 10,8 Mio. EUR Städtebaufördermittel ermöglichen die Umsetzung der folgenden Schwerpunktmaßnahmen:

- Einrichtung und Verstetigung eines Quartiersmanagements und Verfügungsfonds (2015–24)
- Gestaltung des Johanngartens hinter der Johannstädter Rettungswache (2016–17)
- Aufwertung des Wohnumfelds im Wohnhof Pfothenauer-/Hopfgartenstraße (2017–18)
- Erlebarmachung der Stadtteilgeschichte mit dem Projekt „Johannstadt auf Tafeln“ (2017–20)
- Umgestaltung des Bönischplatzes (2020)
- Aufwertung der Wegebeziehungen entlang der ehemaligen Stephaniestraße (2021–22)
- Neubau eines Stadtteilhauses als Ersatz für den Johannstädter Kulturtreff und Gestaltung der angrenzenden Grünfläche sowie der ehemaligen Blumenstraße (2022–24)



Foto: Torsten Görg



Foto: Mathias Ehrlich

Ergänzende Förderprogramme

Neben dem Programm „Soziale Stadt“ unterstützen auch andere Förderprogramme die Umsetzung der Ziele des Integrierten Entwicklungskonzeptes, so z.B.:

- ESF - Europäischer Sozialfonds (2016-22): u.a. Projekte zur Kinder- und Jugendbildung, Integrations- und Beschäftigungsförderung
- EFRE - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (2017–22): u.a. Umbau der Trinitatiskirche zur Jugendkirche (2020-21)
- Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums: Nachhaltige Johannstadt 2025 (2018–22)
- UTOPOLIS - Soziokultur im Quartier: Weiterentwicklung der Angebote des Johannstädter Kulturtreffs in Vorbereitung des Umzugs in das Stadtteilhaus (2019–23)
- Mittel des Schulverwaltungsamtes: Ersatzneubau Turnhalle 102. Grundschule „Johanna“ (2020–21)
- Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“: Umbau der ehemaligen Schokofabrik zum Integrierten Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes (2021–22)

Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement begleitet im Auftrag des Stadtplanungsamtes die Quartiersentwicklung vor Ort. Aufgabe des Quartiersmanagements ist es:

- Bürger*innen über öffentliche Planungen im Gebiet zu informieren und ihre Anliegen aufzunehmen und weiterzuvermitteln,
- Bürger*innen dabei zu unterstützen, eigene Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen zu entwickeln und umzusetzen,
- zur Imageverbesserung und zur Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil beizutragen,
- den Auf- und Ausbau von selbsttragenden Strukturen der Zusammenarbeit im Stadtteil zu fördern.

Stadtteilverein

Um die mit dem Quartiersmanagement begonnene Stadtteilarbeit auf die gesamte Johannstadt auszuweiten und langfristig zu verstetigen, wurde am 24. August 2017 der Stadtteilverein Johannstadt e.V. gegründet. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist es, die Johannstadt für alle lebenswert(er) zu gestalten.

Stadtteilbeirat

Im November 2018 hat der Verein den ersten Stadtteilbeirat Dresdens ins Leben gerufen, der seit 2019 die Arbeit des Quartiersbeirats Nördliche Johannstadt (2015–18) fortführt. Der Stadtteilbeirat wird als Teil der Zukunftsstadt Dresden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Aufgabe des Stadtteilbeirats ist es:

- den Stadtteilverein und das Quartiersmanagement bei ihren Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität zu beraten,
- als Beteiligungsgremium in der Johannstadt zu wirken, zu aktuellen Themen der Stadtteilentwicklung zu beraten und sich für die Interessen der Bewohner*innen und Einrichtungen einzusetzen,
- über die Förderung von bürgerschaftlichen Projekten aus dem „Verfügungsfonds Nördliche Johannstadt“ sowie dem „Stadtteilfonds Johannstadt“ zu beraten und zu entscheiden.

Der Stadtteilbeirat besteht aus:

- 10 gewählten Bewohner*innen und Gewerbetreibenden, die in Johannstadt wohnen oder arbeiten, darunter Vertreter*innen unterschiedlicher Bewohnergruppen sowie zwei Vertreter*innen des Stadtbezirksbeirats Altstadt.
- 10 berufenen Vertreter*innen von Institutionen, die in oder für die Johannstadt tätig sind, darunter Vertreter*innen von Stadtbezirksamt, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Altenhilfe und Integrationsarbeit, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Wohnungsunternehmen.

Weitere Informationen:

www.johannstadt.de/soziale-stadt

Weitere Informationen:

www.johannstadt.de/stadtteilverein